

Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit

Böfingen-Jungingen

Ausgabe 307

Februar / März 2024



Seite 03	LEITARTIKEL
Seiten 04 - 13	RÜCKSCHAU
Seiten 14 - 20	VORAUSSCHAU
Seite 21	OEKUMENE
Seiten 22 - 23	AUS DER SEELSORGEEINHEIT
Seiten 24 - 26	TERMINE
Seiten 27	KINDERSEITE

Herausgeber:	Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten, Haslacherweg 30 89075 Ulm-Böfingen Tel. 0731 265704 pfarramt-zgh-ulm@drs.de
Redaktion Böfingen:	Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Pastoralreferent Niels Materne, Kai-C. Ewers
Jungingen:	Maria Wolf und Peter A. Bombe
Auflage:	2700
Redaktionsschluss:	23. Januar 2024 (Ausgabe 307)
Druck:	gemeindebriefdruckerei.de
Nächste Ausgabe:	Redaktionssitzung: 21. Februar 2024 Redaktionsschluss: 05. März 2024 Ausgabetag: 22. März 2024

Zustellung an alle Gemeindemitglieder in Böfingen und Jungingen

©TITELBILD: **Iluminierter Altarraum Zum Guten Hirten. Foto Kai-C. Ewers.** Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindemitgliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Notenclicpart auf Seite 15 von Caroline Jakobi aus Pfarrbriefservice.de

Bankverbindung: Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung: Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82
BIC: SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

„DU GEHST MIT!“



„Du gehst mit!“ So lautet das Leitwort der Erstkommunionvorbereitung für dieses Jahr. Die Idee und der Titel kommen



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

setzen, für schwer erkämpften Werte und die unantastbare Würde JEDES Menschen aufzustehen, da ist auch Jesus mit

uns auf dem Weg. Da wird Christsein, da wird Kirchesein, da wird Gemeindesein sichtbar und „begehrbar“. Nicht nur im Kirchenraum, sondern auch da wo wir gebraucht werden: „Draußen“ bei den Menschen. Kirche an vielen Orten. Wenn Pläne gegen die Menschlichkeit geschmiedet werden, dann gilt es auch für uns, dass wir uns als Vorbild für unsere Kinder auf dem Weg zu machen. Es gibt viele Wege und Möglichkeiten das zu tun. Wir können unsere Stimme sichtbar machen und demonstrieren für welche Werte wir einstehen. Wir können unser Christsein aktiv leben, ob in der Gemeinde oder im Alltag. Wir können die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar machen als lebendige Zeugen der Liebe Gottes in der Welt. In der Vorbereitung auf die Erstkommunion wird deutlich: Unsere Kinder machen sich auf den Weg und sagen: „Hier bin ich.“ Wir werden jeden Tag gefragt, wo bist du? Für uns soll es aber keine Überforderung werden und daher können wir immer als Gemeinde und als Einzelne und Einzelner voll Vertrauen sagen: Du, Jesus gehst mit!

uns auf dem Weg. Da wird Christsein, da wird Kirchesein, da wird Gemeindesein sichtbar und „begehrbar“. Nicht nur im Kirchenraum, sondern auch da wo wir gebraucht werden: „Draußen“ bei den Menschen. Kirche an vielen Orten. Wenn Pläne gegen die Menschlichkeit geschmiedet werden, dann gilt es auch für uns, dass wir uns als Vorbild für unsere Kinder auf dem Weg zu machen. Es gibt viele Wege und Möglichkeiten das zu tun. Wir können unsere Stimme sichtbar machen und demonstrieren für welche Werte wir einstehen. Wir können unser Christsein aktiv leben, ob in der Gemeinde oder im Alltag. Wir können die Liebe Gottes zu den Menschen sichtbar machen als lebendige Zeugen der Liebe Gottes in der Welt. In der Vorbereitung auf die Erstkommunion wird deutlich: Unsere Kinder machen sich auf den Weg und sagen: „Hier bin ich.“ Wir werden jeden Tag gefragt, wo bist du? Für uns soll es aber keine Überforderung werden und daher können wir immer als Gemeinde und als Einzelne und Einzelner voll Vertrauen sagen: Du, Jesus gehst mit!

Niels Materne

MEHR INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER
<https://zgh-ulm.de>



ÖKUMENISCHE WANDERUNG NACH OBERELCHINGEN



Bei leicht undichtigem Himmel trafen sich 36 Wanderwillige am 28.12.2023 um 15:00 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 1 am Ostpreußenweg. Die ökumenische Wandergruppe Böfingen startete dort zu einer Nachmittagswanderung zum Jahresausklang. Das Ziel war die ehemalige Klosterkirche in Oberelchingen und die daneben liegenden Klosterbräu Stuben. Der Weg verlief nahezu höhengleich zunächst entlang des alten Postweges von Böfingen nach Göttingen, vorbei am Windrad bei Seligweiler und schließlich durch ein Waldstück. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir gegen 17:00 Uhr von Westen kommend die ehemalige Klosterkirche St. Peter und Paul in Oberelchingen. Die Kirche liegt 530m ü NN, die zurückgelegte Wegstrecke bis dahin betrug etwa 6 km. In der fast dunklen Kirche gestaltete Horst Wallentin bei Kerzenlicht eine kurze Andacht für uns. Begleitet wurde er dabei von Mitgliedern des Taizé-Singkreises. Die ehemalige Benediktiner-Abtei in Oberelchingen wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Wegen mehrerer

Brände und wegen der Zerstörungen im 30jährigen Krieg im 17. Jahrhundert wurde die Kirche mehrfach umgebaut. Aus dem ursprünglich romanischen Bauwerk wurde so durch den Einfluss von Gotik und später auch durch den vom Barock schließlich die heutige Kirche. 1802 wurde das Kloster aufgelöst und fast die gesamte Klosteranlage abgerissen. Bekannt geworden ist der Kirchenhügel auch noch durch die Schlacht von Elchingen im Oktober 1805. Damals besiegten die Soldaten Napoleons die Truppen Österreichs. Die Schlacht fand auf den Feldern unmittelbar nördlich der Kirche statt. Nach dem Kirchenbesuch kehrten wir bei den benachbarten Klosterbräu Stuben ein. Auf für uns reservierten Plätzen ließen wir es uns gut gehen. Nach 19:00 Uhr begann die individuelle Rückfahrt nach Ulm. Die meisten wählten dazu Bahn oder Bus. Insgesamt ein wunderschöner Nachmittag und ein würdiger Abschluss des Wanderjahres 2023 mit viel Vorfreude auf weitere Wanderungen im kommenden Jahr.

Dieter Kalin

LS

schreiner schweitzer gmbh

schreinerei *** innenausbau *** möbelwerkstätte *** rauch- und brandschutz

- Innenausbau
- Einzeilmöbel
- Objektausstattung
- Ladenbau
- Brand- und Rauchschutz
- Akustik
- Sicherheitstechnik
- Bauschreinerei
- Haustüren
- Trennwände
- Wand- und Deckenverkleidung

Unser Leistungsfähiges Team bietet Ihnen individuelle und kreative Lösungen aus den oben genannten Bereichen an!

.. UND VON BELLAMONT NACH OCHSENHAUSEN



Da das Ziel unserer letzten, diesjährigen Wanderung - Schäfers Café und Wirtshaus beim ehemaligen Kloster Ochsenhausen – erst um 14 Uhr öffnete, konnten auch Langschläfer gemütlich daran teilnehmen. Insgesamt 25 Wanderfreudige trafen sich um 10:00 Uhr im Ulmer Hauptbahnhof. Ein Regionalbus der Linie 253 brachte uns nach Bellamont, dem höchstgelegenen Dorf in der Raumschaft um Ochsenhausen (692 m). In Rottum erfuhren wir an einer Schautafel, dass im Jahre 1903 der an Körpergröße kleine Jakob Fischer nahe dem Gemeindewald ein kleines Apfelbäumchen fand und in seinen Garten pflanzte. Dieser Wildling, zu einem prächtigen Baum herangewachsen, trug 1912 prächtige Äpfel. So verschaffte die Apfelsorte dem kleinen Jakob Fischer einen großen Namen. Ab Rottum begleitete uns der Auwald des Bellamonters Rottum Flüssen. 2,6 km vor unserem Ziel stießen wir auf die Quellen des Krummbachs. Ein bereits im Mittelalter vom Kloster angelegter Kanal führt das



Wasser mit geringem Gefälle hangparallel zum Kloster. Das oberirdisch laufende Wasser wurde auf dem Klostergelände als Brauchwasser und zur Energiegewinnung für die Sägemühle, das Brauhaus und die Klostermühle genutzt. Begleitet vom Krummbach erreichten wir trotz des trüben Wetters und der winterlichen Temperaturen (1°C) frohgemut Schäfers Café und Wirtshaus. Dort begrüßte uns unter dem Vordach ein weltrekordverdächtiges überlanges Alphorn. In dem mit Ziegeln gebauten Gewölbekeller genossen wir Flammkuchen, überbackene Baguettes, Suppen und Torten. Anschließend blieb noch Zeit zur Besichtigung des Klosters Ochsenhausen Die hervorragende Akustik der Basilika kam durch unsere Gesänge mehrerer Taizé-Lieder voll zum Tragen. Nach dem circa 1,5 km langen Abstieg zum Busbahnhof in Ochsenhausen fuhren wir mit einem Bus nach Biberach und ein IRE brachte uns fahrplanmäßig nach Ulm zurück.

Karl Strohm

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

für unseren

KRANKENBESUCHSDIENST

Die Aufgaben umfassen: Eine Stunde pro Woche einen Besuch bei kranken Menschen, einmal jährlich Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, viermal jährlich Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro!
0731 - 26400298,
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

KRIPPENSPIEL JUNGINGEN



Eine rappellvolle Kirche konnte sich am begeisterten Spiel der Kinder freuen. 18 Kinder haben im Advent Woche für Woche mit den 6 Jugendlichen vom Krippenspielteam getroffen, geübt und gelacht. Diese Freude merkte man den Kindern an. Sei es die blinkende Mütze eines Wirtes, das Trommeln der Ausrufer oder der Tanz der Engel, immer wieder wurde die Gemeinde von der Freude der Kinder angesteckt. Zum Ende hatten die Kinder noch gute Botschaften und Wünsche an alle.

Mein Favorit war der Wunsch, dass sich Geschwister an Weihnachten nicht streiten. Allen Kindern dafür großen Dank. Ein weiterer Dank geht an Leo Elze, der die Lieder der Kinder begleitet hat und an die beiden Annikas für das Begleiten der Gemeindelieder. Der größte Dank gilt den Jugendlichen, die oft neben anderer Aufgaben für unsere Kirchengemeinde, die Kinder wieder so wunderbar begleitet haben. Ihr (Alina, Carolina, Katrin, Leoni und Viktoria) seid spitze.

STERNE FUNKELN IM ADVENT

In der Advents- und Weihnachtszeit haben wir eine großartige Spende von drei Tannenbäumen bekommen. Die Firma Hornbach Ulm lieferte unserer Kita Don Bosco die Tannenbäume, die unsere Kinder liebevoll ausgeschmückt haben. Auf jedem Stockwerk stand ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum, der unsere Kita verschönerte. Die Krippe schmückte sogar auf der Dachterrasse einen Meisen Baum.



Es hingen viele kleine Meisen Knödel für unsere heimischen Vögel am Baum. Der Baum funkelte und glitzerte auch in der Natur. Der Kindergarten schmückte seinen Weihnachtsbaum mit vielen glitzernden Sternen aus, der täglich von den Kindern und Familien betrachtet wurde. Wir sagen von Herzen DANKE-SCHÖN an der Firma Hornbach Ulm, die uns die Tannenbäume gespendet hat.

CHRISTKINDLESMARKT BÖFINGEN 2023



Himmel und Menschen sind gekommen. Wunderschön geschmückte Stände, kreatives Handgefertigtes, leckere Speisen, Glühwein und drei Chöre - und jede Menge Möglichkeiten zur Begegnung. Der Christkindlesmarkt in Böfingen ist einfach nur lohnenswert und das Event in Böfin-

gen. Und besonders erfreulich ist das Spendenergebnis für zwei afrikanische Schulprojekte in Sambia und Uganda. Es kamen die 6333,94 Euro zusammen. Dies war nur möglich, weil viele BöfingenerInnen mit Herzblut dazu beigetragen haben. Herzlichen Dank!!!!

DANKE

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)
Viele haben mitgeholfen, dass wir in unseren beiden Kirchengemeinden Zum Guten Hirten in Böfingen und St. Josef in Jungingen wunderbare Weihnachtsfeiertage erleben durften, beginnend schon im Advent. Bilder und Texte unter der Rubrik „Rückschau“ in dieser Ausgabe der „Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit“ zeigen das eindrucksvoll. Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich aktiv eingebracht haben in die festlichen Tage sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

Herzlich willkommen im gemeinsamen Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen in Böfingen

Pfarrbüro:
**Andrea Obwald
Christine Flechtner**

Öffnungszeiten:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst

In den Ferien ist das Büro geöffnet:
Montag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrer:
Dr. Bernhard Lackner

Telefon: 0731 265704
Telefax: 0731 9267831
pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Pastoralreferent:
Niels Materne

Telefon: 0731 2630539
Telefax: 0731 9267831
niels.materne@drs.de

Adresse:

Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen

Telefon: 0731/265704
Telefax: 0731/9267831

e-mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de
homepage: www.zgh-ulm.de

STERNSINGERAKTION 2024 IN BÖFINGEN



„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Im Vorfeld der diesjährigen Sternsinger-Aktion gab es diverse Unsicherheiten: vom „alten“ Team haben sich einige verabschiedet oder für dieses Jahr pausiert, sodass zunächst unklar war, ob die Aktion in gewohnter und bewährter Weise stattfinden kann. Doch dann haben sich aus dem Kreis der Sternsinger-Eltern neue Helferinnen gewinnen lassen. Bei Katarina Seeliger liefen alle Fäden zusammen, als hätte sie nie etwas anderes gemacht, Susi Weiß war immer gerade da zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wurde und auch die jeweiligen Familienmitglieder wurden eingespannt. Unsere Kindergruppe hat die ganze Vielfalt Böfingens widergespiegelt: von den erfahrenen Jungen und Mädchen, die den Text jeder Rolle aus dem Stegreif aufsagen können und teilweise schon in die Gruppenleiterrolle geschlüpft sind, über sehr junge Kinder, die zum ersten Mal und mit Feuereifer dabei waren, bis zu Kindern, die vor nicht allzu langer Zeit aus dem Irak hierher geflohen

sind und in Böfingen eine neue Heimat gefunden haben. Für sie war der altmodische Text der Könige und des Sternträgers eine sehr große Herausforderung, die sie tapfer angenommen haben! Wir danken von ganzem Herzen allen 35 Kindern und den zahlreichen Erwachsenen, die durch ihr Engagement zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Und wir möchten auch ganz herzlich den Böfingern und Böfingern danken, die unsere bunten Sternsingergruppen bei sich zu Hause empfangen, über kleine Holprigkeiten mit einem Lächeln hinweggesehen haben und durch ihre großzügigen Spenden mithelfen, die Schöpfung in Amazonien zu bewahren. Auch die Süßigkeiten wurden von den Kindern gerne angenommen, untereinander aufgeteilt und ein Teil der neuen Fair-SchenkOase gestiftet. Nun sind alle Sachen wieder verstaut und wir freuen uns schon auf die nächste Aktion! Wer Lust hat, dabei zu sein, ob klein oder groß, kann sich ganzjährig gerne melden.

Heike Bischoff und Nina Leinmüller

Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.
Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos
Jalousien.
Jalousien Dachflächenfenster
Raffstoren.

Wir bieten Ihnen höchste Qualität und Funktion bei der Fertigung von Sonnenschutz - natürlich auch in Sondermassen.

rollo.huber
Sonnenschutz

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de · www.rollo-huber.de

HYMOS AKATHISTOS AM 8. DEZEMBER



Zum Hochfest Maria Erwählung im vorigen Monat wurde wie schon im letzten Jahr das 144 Verse lange Marienlob „Hymnos Akathistos“ von mehr als 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Teil sogar im Stehen gesungen und gebetet. An drei Abendterminen wurde es zuvor unter meiner Anleitung einstudiert. Besonders freuten sich die Anwesenden darüber, dass Herr Diakon Michael Seitz, der sein Praxisjahr im Rahmen der Ausbildung zum Diakon in unserer Gemeinde absolvierte und nun in Wengen und Georg aktiv ist, auch diesmal die Feier mit

und für uns zelebriert hat. Er hatte den Hymnos Akathistos vor einem Jahr in unserer Kirche Zum Guten Hirten in Leben gerufen. Auch für 2024 im Dezember möchten wir diese Art der Marienverehrung wieder vorbereiten, allerdings war unser Eindruck, dass eine Proben-Andacht ca. 10-14 Tage vor dem 8.12. ausreichend ist. Vielen Dank an alle die mitgemacht haben und so eine würdige Feier gestaltet haben. Der Probentermin für diese Jahr wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Kai-C. Ewers

NIKOLAUS-CLUB JUNGINGEN 2023: NACH DEM NIKOLAUS IST VOR DEM NIKOLAUS

Wir wollen uns auf diesem Weg für die vielen vielen Einladungen in Ihre Wohnungen und Häuser bedanken! Es waren sehr schöne Besuche für uns, sei es vor dem Kamin, an der Feuerschale oder ganz im Freien, und vor allem mit dem schönen Gesang, Gedichten und Instrumentalstücken haben die Kinder unsere Herzen erwärmt. Am nachfolgenden Sonntagmorgen waren wir auch im Familiengottesdienst herzlich willkommen, auch hier ein großes Dankeschön an alle!

Jetzt wird das Häs verräumt und letzte Sackinhalte ausgepackt, und dann gehen auch schon die Planungen für den Besuch im nächsten Jahr los!



STERNSINGERAKTION 2024 IN JUNGINGEN



Dieses Jahr sind die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ unterwegs gewesen. Sie haben im Aussendungsgottesdienst darauf aufmerksam gemacht, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen und wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Die Sternsingeraktion 2024 ist nun abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden gezählt: Wir haben ein vorläufiges Ergebnis von 5062 Euro. Vorläufig deshalb, weil noch vereinzelt Barspenden oder Überweisungen bei uns eintreffen. Wirklich großartig, herzlichen Dank an alle Spender!

Claudia Faig, Anja Houdek,
Sabine Linder und Christiane Röder

DANKE, LIEBE STERNIS

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ wart ihr, liebe Sternsinger, in diesem Jahr unterwegs. Sternis am 06. Januar in Jungingen, das ist einfach schon Programm! Wisst Ihr eigentlich, wie wertvoll Ihr seid - für euch selbst, für uns in unserer Gemeinde und für alle Kinder weltweit? Ein wunderbarer Gottesdienst, strahlende Gesichter, würdige Könige, Weihrauchduft..., toll! Ein großes DANKE an Euch, dass ihr für diese gute Sache eure Zeit investiert und ein großes DANKE an das Sterni-Team, welches Euch wieder einmal perfekt vorbereitet hat. Freuen wir uns doch schon auf 2025.

Maria Wolf

CAFÉ GIOVANNI AUF DEM CHRISTKINDLESMARKT

Jedes Jahr im Dezember findet der Böfing Christkindlesmarkt statt. Die Kita DonBosco geht bereits einige Wochen im Voraus in die Planung des Cafés. Es werden Listen erstellt, Kuchenspenden gesucht, es wird beim Aufbau geholfen und viele Helfer/innen backen die leckersten Torten und Kuchen für unser Café. Bereits ab 14 Uhr werden die ersten Gäste willkommen geheißen und zu einem

leckeren Café /Tee und Kuchen eingeladen. Auch dieses Jahr war unser Café Giovanni ein großer Erfolg, viele leckere Torten und Kuchen waren dabei, eine Kinderecke für die Kleinsten und viele Gespräche haben in einer gemütlichen Atmosphäre für gute Laune gesorgt. Sind Sie neugierig geworden? Dann folgen Sie doch im Dezember 2024 einfach dem Schild **CAFÉ GIOVANNI**.

BERICHT DER MINISTRANTEN



Kurz vor Weihnachten hat auch uns die Weihnachtsstimmung gepackt. Am 17.12 fand unsere Ministrantenweihnachtsfeier statt. Zusammen mit den Ministranten aus Böfingen, haben wir Plätzchen gebacken, Punsch getrunken und Spiele gespielt. Wir hatten viel Spaß und freuen uns schon auf die nächste Minirunde die wir zusammen verbringen dürfen. Am 21.01 hatten wir dann unsere erste Mini-

runde im neuen Jahr. Nachdem wir unseren drei fleißigsten Miniranten ein Geschenk für ihren tollen Dienst überreicht haben, bekamen unsere Minis ihre neuen Ministrantenpullover. Beim Basteln danach waren unseren Minis keine Grenzen gesetzt, so entstanden viele schöne und Ausgefallene Gebetswürfel. Wir freuen uns schon auf die nächste Minirunde am 9. März.

Scheible  Bestattungen e.K.

Blumenstraße 16
89183 Holzkirch
Tel. 07340-96970

Hindenburgstraße 5
89129 Langenau
Tel. 07345-21792

www.scheible-bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar (auch an Sonn- und Feiertagen)

Selbstverständlich sind wir bei einem aktuellen Trauerfall zu jeder Zeit in vollem Umfang für Sie da.

30 JAHRE NACHBARSCHAFTSHILFE IN BÖFINGEN



Die Nachbarschaftshilfe in Böfingen wurde 1993 auf Initiative des damaligen Pfarrer Schmidt gegründet. Mir der ehemaligen und ersten Leiterin der Nachbarschaftshilfe, Frau Rosemarie Rupp, habe ich dieses Interview geführt.

Christian Günther: Frau Rupp, warum wurde die Nachbarschaftshilfe gegründet?

Frau Rupp: Der damalige Pfarrer, Herr Schmidt, wollte unbedingt die Nachbarschaftshilfe in Böfingen gründen. Ich war damals im Kirchengemeinderat und da sich sonst keiner meldete, habe ich mich dazu bereit erklärt. Ich bin dann also ins Wasser geworfen worden, konnte mich aber Schritt für Schritt freischwimmen, in dem ich Leute angerufen habe, von denen ich glaubte, die könnten mitwirken. Das war der Anfang der Nachbarschaftshilfe in Böfingen

C.G.: Frau Rupp, wie viele Leute haben am Anfang mitgemacht, was waren ihre Aufgaben und was

haben Sie und die HelferInnen dafür bekommen?

Frau Rupp: Es waren am Anfang 26 Personen. Die Aufgaben der NachbarschaftshelferInnen waren z.B. einkaufen, kochen, Betten machen, spazieren gehen, spielen oder kleinere Hausarbeiten. Und ich hatte immer auch Kontakt zu den Angehörigen, das war mir sehr wichtig. Die Kosten betrug damals 7,90 DM/h, 6,65 DM/h davon für die HelferInnen. Sie haben auch Urlaubs- und Weihnachtsgeld bekommen, es waren jeweils 50 €. Die notwendige Büroarbeit habe ich von zu Hause aus gemacht, meine Tätigkeit war ehrenamtlich.

C.G.: Woraus bestand Ihre Arbeit als Leiterin der NBH?

Frau Rupp: Die NBH Böfingen war die Erste in Ulm. Die Caritas als Träger, hat aber sehr früh begonnen Weiterbildungskurse und -seminare für Leiterinnen und NachbarschaftshelferInnen

FORTSETZUNG RECHTE SEITE UNTEN: ->

Organisierte Nachbarschaftshilfe Böfingen/Jungingen

Praktische und individuelle Hilfe

- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung



Bürozeiten

Freitags
16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm/Böfingen
0731/26400856

DAS LICHT DER WELT – KRIPPENFEIER IN BÖFINGEN



Luca ist sehr oft alleine. An Weihnachten gibt es wieder Geschenke, aber was sonst? Danach ist wieder alles so wie vorher. Darum mag er Weihnachten eigentlich nicht. Er weiß nicht, was Weihnachten sonst noch bedeuten soll. Wie gut, dass er Besuch vom Engel Ariel bekommt, der ihm eine Geschichte erzählt, eine Geschichte von einem ganz besonderen Licht. Wie Maria und Josef auf der Suche nach einer Unterkunft sind und der Wirt ihnen einen Stall zuweist. Wie Engel den Hirten die Geburt Jesu verkünden, dem Licht der Welt. Wie die Hirten sich mit ihren Schäfchen auf den Weg zum Stall machen, um genau dieses Licht zu finden. Und wie die Hirten dieses Licht in die Welt hinaustragen, um den Menschen

FORTSETZUNG VON SEITE LINKS:

anzubieten. Ich habe dann dafür gesorgt, dass die HelferInnen und ich selbst Kurse und Seminare besucht haben. In besonderen Fällen wurde auch manchmal die Sozialstation eingeschaltet. Außerdem habe ich zweimal im Jahr die NachbarschaftshelferInnen zu mir nach Hause eingeladen, einmal im Sommer und einmal im Advent. Da habe ich dann alle bekocht.

C.G.: Wie lange waren sie die Leiterin der NBH und wie ging es danach weiter?

Frau Rupp: Ich habe 2009 aufgehört und an Frau Lassernig von der RPG Böfingen übergeben. Die NBH hatte inzwischen über 40 MitarbeiterInnen und bekam ein Büro im katholischen Gemeinde-

haus in Böfingen. Ab da wurde die Arbeit der Leiterin auch entgolten.

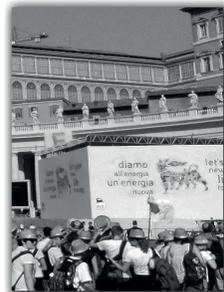
C.G.: Frau Rupp, würden Sie, wenn nötig, die NBH auch in Anspruch nehmen?

Frau Rupp: Ja, ich habe bereits jemanden der mir hilft.

C.G.: Liebe Frau Rupp, vielen Dank. Seit 2015 leitet Frau Nordheimer die NBH mit über 30 HelferInnen, Wer Interesse hat mitzumachen, nähere Informationen erhalten sie in unserem Büro, jeweils freitags von 16 bis 18:30 Uhr, 0731/264000856. Seit 2022 steht der Nachbarschaftshilfe ein von der Volksbank Ulm gestelltes E-Auto zur Verfügung.

Katrin Voß-Lubert

UNSERE MINIS WOLLEN NACH ROM ...



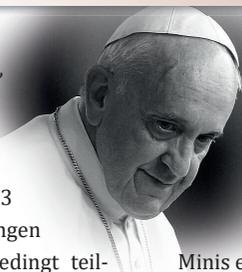
Und das kann ja wohl nicht so schwer sein, da führen ja bekanntlich alle Wege hin. Nun seit einigen Monaten waren unsere Minis schon fleißig: Sie sammelten Äpfel ein und verkauften gegen Spenden einen daraus gepressten Apfelsaft, am Christkindlesmarkt wurden selbstgemachte Waffeln und dazu passender Punsch verkauft, usw. Ziel ist dabei die Finanzierung für die nur alle paar Jahre mal stattfindende internationale Romwallfahrt der Minis, wobei 13 unserer eigenen Minis aus Böfingen und Jungingen diesmal altersbedingt teilnehmen dürfen. Egal welchen Weg unsere Minis nun auch nach Rom nehmen, es ist viel teurer als

Waffeln und Saft einbringen können. Ich denke wir sollten hier als Gemeindemitglieder aus Böfingen und Jungingen ein Zeichen setzen. In den letzten 5 Jahren haben unsere Minis in Böfingen und Jungingen über 3000 Einsätze in Gottesdiensten geleistet (5 Jahre x 52 Wochen x 3 Gottesdienste x 4 Minis = 3120). Wenn nun jedem/jeder der im Durchschnitt anwesenden Gottesdienstbesucher (also 10 Personen?) solch ein Einsatz auch nur 20 Cent pro Mini und Gottesdienst wert wäre, dann würden wir unseren Minis ein WAHNSINNSGESCHENK machen. Ich meine, sie haben es verdient.

Kai-C. Ewers

Spendenkonto:

DE 4363 0500 0000 0003 2078
Betreff: „Rom24“



KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGFLOHMARKT

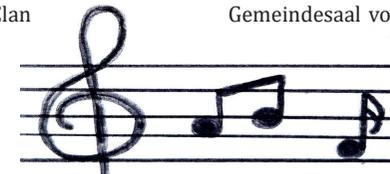
24. Februar
14:00 Uhr
ev. Gemeindehaus

Am Samstag, den 24.02.2024 findet von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr der Flohmarkt der evangelischen Kindertagesstätte „Zwergenkiste“ im ev. Gemeindehaus Auferstehungskirche Ulm-Böfingen (Haslacherweg 72) statt. Es gibt Spielzeug für drinnen und draußen und Kleidung in allen Kindergrößen. Alle weiteren Infos erhalten Sie auf unserer Homepage: www.zwergen-kiste-flohmarkt.de

CHORELUJA IST WIEDER DA



CHORELUJA, der Chor unserer Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen hat den regelmäßigen Probenbetrieb wieder aufgenommen. Mit neuem Programm und Blick auf erste musikalische Projekte im März und April startete der Chor Anfang Januar mit viel Elan und Freude ins Neue Jahr. Da dieses Jahr neben den inzwischen traditionellen Anlässen wie ‚Patrozinium mit Gemeindefest‘ in Böfingen und ‚Eine-Welt-Tag mit Suppenküche‘ in Jungingen auch einige außergewöhnliche Feste mit auf dem Plan stehen, ergeht die herzliche Einladung an alle interessierten Sängerinnen und Sänger, einen Neu- oder auch Wieder-Einstieg zu wagen und sich dem Chor anzuschlie-



ßen, um feierliche Gottesdienste im Wechsel des Kirchenjahres mit interessanten musikalischen Programmen mitzugestalten, mitzufeiern und mitzuerleben. Die Proben sind immer montags von 20 – 21.30 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindesaal von St. Josef in Jungingen (Nauweg 3). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Über eine sängerische Verstärkung, egal welcher Stimmlage, freuen wir uns sehr und bieten unsererseits eine motivierte und offene Chorgemeinschaft. Für Fragen und zur Kontaktaufnahme melden Sie sich gerne per E-Mail unter leitung%choreluja@gmx.de oder telefonisch im Pfarrbüro 0731 – 265704
Monika Oswald

FRAUENABEND: HILDEGARD – HEILIGE ODER HEXE?

Hildegard war ein Multitalent, sie war Theologin und Prophetin, Botanikerin, Medizinerin

und Musikerin. Mit Worten und Taten betrat sie Neuland, ehrgeizig, risikobereit, aber auch klug und pragmatisch, wenn es darum ging, eigene Auffassungen und Interessen durchzusetzen. Mit allen Sinnen wollen wir uns an diesem Abend dieser ungewöhnlichen Heiligen nähern. Wir beginnen am 20. Februar um 19:30 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Josef in Jungingen. Herzliche Einladung!

20. Februar
19:30 Uhr
Gemeindeh. St. Josef

KDFB Zweigverein Jungingen

DER INITIATIVKREIS DER SE BÖFINGEN-JUNGINGEN INFORMIERT UND LÄDT EIN

Zwei Veranstaltungen der keb (Katholische Erwachsenenbildung Ulm) im 1. Halbjahr 2024 sollten Sie sich bereits jetzt notieren:

**21. März
19:30 Uhr
online**

Wie christlich ist Deutschland noch? Über die Konsequenzen einer Gesellschaft ohne Gott Donnerstag, 21. März 2024, 19.30 Uhr Online-Vortrag und Gespräch Das deutsche Volk hat sich das Grundgesetz „im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott“ gegeben, so steht es in dessen Präambel. Die deutsche Nachkriegszeit, in welche die Gründung der Bundesrepublik vor 75 Jahren fiel, war noch stark geprägt vom christlichen Glauben und der Volkskirche. Heute ist Deutschland zunehmend säkularisiert und entkirchlicht. Welche Folgen hat dies für die Gesellschaft? Welche Bedeutung hat das Christentum heute noch für das Land? Referent: Dr. Andreas Püttmann, Politikwissenschaftler und Publizist, Autor von: Gesellschaft ohne Gott: Risiken und Nebenwirkungen der Entchristlichung Deutschlands und Wie katholisch ist Deutschland – und was hat es davon? Anmeldung: www.keb-ulm.de, E-Mail: keb.ulm@drs.de, Tel. 0731 9206020 Veranstalter: keb Ulm-Alb-Donau

**10. Juni
19:30 Uhr
Roncallihaus**

Kirche – Macht – Missbrauch! Und jetzt? Wo stehen wir? Montag, 10. Juni 2024, 19.30 Uhr Ulm-West, Roncallihaus, Elisabethenstr. 37 Was

haben der Synodale Weg in Deutschland und die Weltsynode gebracht? Diese Frage stellen wir Regina Nagel, engagiertes Mitglied des Synodalen Wegs. Die Vorsitzende des Berufsverbands der Gemeindefereferent*innen Deutschlands befasst sich seit langer Zeit mit den Themen Frauen und Führung in der Katholischen Kirche. Ihre letzten Buchveröffentlichungen betreffen den Machtmissbrauch im pastoralen Dienst und den spirituellen Missbrauch an Frauen in der Kirche. Darüber und über die neuesten Entwicklungen in der Katholischen Kirche wird sie sprechen und Gelegenheit zur Diskussion geben. Referentin: Regina Nagel, Vorsitzende des Bundesverbands der Gemeindefereferent*innen Deutschlands und Wirtschaftspsychologin (B.A.) Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich. Veranstalter: Keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau in Kooperation mit dem Initiativkreis der SE Böfingen-Jungingen.

Die erstgenannte Veranstaltung thematisiert auch die sich aus den zunehmenden Kirchenaustritten ergebenden gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen. Sie knüpft damit an die Studie an, die zuletzt von den beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland in Auftrag gegeben worden ist und im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Die zweite Veranstaltung war bereits im Oktober 2023 im Gemeindehaus in Jungingen geplant und wurde wegen des zeitgleich ausgebrochenen Nahostkonfliktes kurzfristig abgesetzt. Wegen des über die SE Böfingen-Jungingen hinausgehenden Interesses holen wir diesen Abend in größerem Rahmen zusammen mit der keb nach und laden dazu herzlich ein.

Der Initiativkreis

WEIL ES SO SCHÖN WAR: NEUES MUSIKPROJEKT IN BÖFINGEN

**07. April
10:30 Uhr
Zum Guten Hirten**

Herzliche Einladung zum Mitsingen und Musizieren beim nächsten Musikprojekt. Richtig diese gemischte und wechselnde Gruppe, die am ersten Weihnachtstag und noch 3 anderen Terminen im vergangenen Jahr im Guten Hirten die musikalische Gestaltung im Gottesdienst übernommen haben. Jede und jeder, die oder der gern singt, oder ein Instrument spielt und damit auch gern andere

Menschen erfreut ist herzlich willkommen. Unser nächster Termin ist der Sonntag, 7. April im Gottesdienst zur Erstkommunion in Böfingen. Probertermine dafür jeweils im Guten Hirten, Böfingen: **26. März 19:30 bis „open end“** solange halt alle Lust haben und **4. April 18:00 bis „open end“** solange halt alle Lust haben. Das Programm wird passend zum Motto der diesjährigen Kommunionvorbereitung „Auf dem Weg mit Jesus“ gestaltet. Vorschläge und Fragen gern an rme@tesd.de (Roland Eppelt) oder kai@bLw2go.de (Kai Ewers). Und gleich unser übernächsten Projekte zum Vormerken: **am 23. November um 18:30 Uhr** im Jugendgottesdienst und natürlich wieder der **25. Dezember** der Weihnachtsgottesdienst.

Kai-C. Ewers

WELTGE BETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA IN JUNGINGEN

**01. März
19:00 Uhr
ev. Gemeindehaus**

„Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“. Am Freitag, 1. März wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das

Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch wir uns über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland. Wir treffen uns am **Freitag, 1. März um 18.30 Uhr** in St. Josef in Jungingen.

KOMMT ZUM KJG ZELTLAGER!

bis 26. April
00:00 Uhr
online

Nach dem wir Pfingsten 2023 gemeinsam ein unvergessliches Zeltlager verbringen konnten, freuen wir uns schon auf ein weiteres legendäres Pfingstzeltlager 2024. Wir bereiten wieder

ein tolles Programm vor, damit Euch bei Spiel und Spaß viel Abwechslung geboten wird. Von Action-Spielen bis neue Freunde kennenlernen, es ist für jeden etwas dabei. Und was natürlich bei einem echten Zeltlager nicht fehlen darf: die Übernachtung im Zelt sowie das abendliche Singen am Lagerfeuer! Alles in allem wird es wieder eine unvergessliche Zeit! Die Anmeldung und weitere Infos findet ihr auf unserer Website:

<https://zeltlager-boefingen.de>

Anmeldeschluss ist der 26.04.2024. Bei Fragen schreibt uns gerne eine E-Mail: lagerleitung@zeltlager-boefingen.de.

Wann: 18.5.24 – 23.5.24
Für wen: Mitkommen dürfen alle, die Lust auf unvergessliche Tage haben und mindestens 8 Jahre alt sind.
Von wem: Jugendliche und junge Erwachsene der KJG Böfingen/Jungingen
Wo: Zeltplatz Adelmühle

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS ZELTLAGER

Die KJG Böfingen bittet um Ihre Unterstützung! Für unser jährliches Zeltlager müssen wir Zelte, Biertischgarnituren und anderes Material (insgesamt ca. 2 Tonnen) zum Jugendzeltplatz Adelmühle bei Ravensburg transportieren (Hin Freitag, 17. Mai; zurück am Samstag, 25. Mai). Wenn Sie/Ihre Firma uns dabei helfen oder einen LKW (bis 7,5t zGG) zur Verfügung

stellen möchten, melden Sie sich bitte unter lagerleitung@zeltlager-boefingen.de. Gerne dürfen Sie uns auch mit einer Spende unterstützen. Weitere Infos zu Zeltlager und Anmeldung sind unter www.zeltlager-boefingen.de zu finden.

Die Lagerleitung: Daniela Grandjean, Christoph Lubert und Tobias Urhahn

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Kirchengemeinde ZGH
IBAN: DE43 6305 0000 0000 0320 78
BIC: SOLADES1ULM
Betreff: ‚KjG‘ oder ‚Zeltlager 2024‘



Ich kann Deine Hilfe gut gebrauchen

<https://www.assistenz-luetten.de>



<http://www.assistenz-luetten.de>

KIRCHENMUSIKALISCHE D-AUSBILDUNG

bis 02. Mai
00:00 Uhr
online

Die kirchenmusikalische D-Ausbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist ein Qualifizierungsangebot für nebenberufliche Kirchenmusiker und eine Alternative zur umfangreicheren C-Ausbildung. Zum Oktober 2024 startet sie in eine neue Runde. Bis zum 2. Mai 2024 kann man sich anmelden. Zur zweijährigen Ausbildung gehören sechs zentrale Unterrichts-Samstage (drei pro Jahr), die zeitgleich in vier Unterrichtsregionen der Diözese stattfinden (Aalen, Biberach, Rottweil und Stuttgart). Ganz nebenbei sind diese zentralen Termine auch eine gute Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen. Für Personen, die gerne singen, Klavier spielen, Ihre Chorleiterin im Verhinderungsfall einmal vertreten oder gar selbst einen Chor übernehmen möchten, bietet die D-Ausbildung die ideale Möglichkeit, sich hierfür

das nötige Rüstzeug anzueignen. Oder Sie sind von der „Königin der Instrumente“, der Orgel, so angetan, dass Sie Interesse haben, das Orgelspielen zu erlernen. Auch wenn man schon längere Zeit im kirchenmusikalischen Dienst tätig ist, aber noch nie die Möglichkeit hatte, eine entsprechende Prüfung abzulegen, ist die D-Ausbildung genau richtig. Die angehenden Chorleiterinnen und Chorleiter erhalten Chorleitungsunterricht, Anleitung in chorpraktischem Klavierspiel und Stimmtraining. Im Bereich Orgel gibt es Unterricht in Liturgisches Orgelspiel, Orgelliteraturspiel und Orgelbaukunde. Gemeinsam werden die Fächer Liturgik und Musiktheorie absolviert. Bis zum 2. Mai 2024 kann man sich bei den Dekanatskirchenmusikerinnen und -musikern zum Eignungstest anmelden. Diese stehen auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Voraussetzungen sind das Bestehen eines Eignungstests (im Mai oder Juni 2024), ein Mindestalter von 13 Jahre (Orgel) bzw. 15 Jahre (Chorleitung), die Katholische Konfession und Bereitschaft zu verantwortungsvoller Arbeit im kirchlichen Dienst. Über die Aufnahme von Bewerberinnen und Bewerbern anderer Konfessionen wird nach Antrag entschieden.



gesund+schön
Top Service Top Beratung Top Preise

Braunland
Apotheke

Haslacher Weg 77 - 89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731/265783 - Fax 0731/267810
info@braunland-apotheke.de



... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar

WELTGEBETSTAG BÖFINGEN

01. März
19:00 Uhr
ev. Gemeindehaus

Aufgrund der vielfältigen Krisen in der Welt hat sich das Vorbereitungsteam entschlossen, im Rahmen des Weltgebets am 01.03. um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Haslacher Weg 72, einen Abend des Friedens zu gestalten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder der Homepage.

GESPRÄCH DANACH - ÖFTER EINMAL ETWAS NEUES

18. Februar
09:00 Uhr
St. Josef

die Sie im Kasten darunter abgedruckt sehen. Nach dem Gottesdienst wollen wir uns über das Gehörte, den Bibeltext und die Predigt, unterhalten – in der Kirche, in einer zwanglosen Runde, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, aber mit Sitzgelegenheit. Wir laden in größeren Abständen immer mal wieder ein zu einem Gespräch danach ein, kündigen den Termin in den Vermeldungen und im Mitteilungsblatt an. Wir können uns über die Predigt, die Lesungen, Fragen, die uns bewegen oder über Gott und die Welt austauschen.

Der Initiativkreis

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 18. Februar um 9:00 Uhr mit Predigt von Pfr. Dr. Bernhard Lackner zur Bibelstelle 1 Tim 3,1-7,

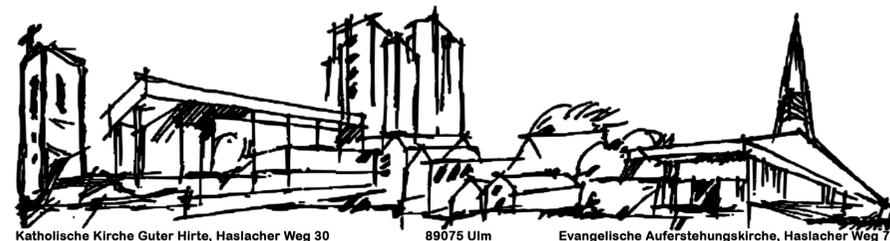
1 Tim 3,1-7:

DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS AMT
DES GEMEINDELEITERS

Auf das Wort, das ich dir nun sage, kannst du dich verlassen. Wer Gemeindeleiter werden will, der strebt nach einer großen und schönen Aufgabe. An einem Gemeindeleiter darf es nichts aussetzen geben: Er darf nur mit einer Frau verheiratet sein. Er soll klar sein im Urteil, besonnen und würdig, gastfreundlich und ein guter Lehrer. Er darf weder ein Trinker sein noch ein gewalttätiger Mensch. Vielmehr soll er gütig sein, friedliebend und nicht geldgierig. Er soll seine eigene Hausgemeinschaft gut führen und seine Kinder zu Gehorsam und Würde erziehen. Denn wenn jemand nicht einmal seine eigene Hausgemeinschaft führen kann wie soll der für die Gemeinde Gottes sorgen? Ein Gemeindeleiter darf nicht erst vor Kurzem Christ geworden sein. Sonst besteht die Gefahr, dass er überheblich wird und vor Gott vom Teufel zu Recht angeklagt wird. Auch außerhalb der Gemeindegemeinschaft muss er einen guten Ruf haben. Sonst besteht die Gefahr, dass er ins Gerede kommt und schließlich dem Teufel in die Falle geht.

<https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/BB/1TI.3/1.-Timotheus-3>

MITEINANDER ÖKUMENE LEBEN



ÖKUMENISCHER BIBELKREIS:

montags um 17:00 Uhr (Sommerzeit) bzw.
um 15:30 Uhr (Winterzeit)

im ev. Gemeindehaus (nicht in den Ferien).

Bitte erfragen Sie Näheres im Pfarrbüro.

FRIEDENSGEBET:

Jeweils montags um 18:30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

04.03.24 Christengemeinschaft, Ulm, Stephanstr. 10

11.03.24 St. Elisabeth, Ulm, Elisabethenstr. 37

18.03.24 Heilig Geist, Ulm, Neunkirchenweg 63

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE ULM / NEU-ULM:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222

VORTRAG IM RAHMEN DER ÖKUMENISCHEN WOCHE

27. Februar
19:00 Uhr
ev. Gemeindehaus

litischen, sondern auch in der religiösen Dimension. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine konfrontiert sowohl die dominanten orthodoxen Kirchen als auch die Minoritätskirchen mit schweren Fragen der Friedensethik. Der Krieg dauert nun schon zwei Jahre an. Wie reagieren die Religionsgemeinschaften im post-sowjetischen Raum auf die Frage von Krieg und Frieden? Sind sie überhaupt in der Lage, frei über dieses Schlüsselthema von Leben und Tod zu sprechen? Sind die Ursachen des aktuellen Geschehens in der historischen Vergangenheit zu suchen? Diesen Fragen gehen wir in unserem Gespräch mit Dietrich Brauer nach.

Die Kirchen im postsowjetischen Raum zu Zeiten des Krieges - Ökumenischer Abend mit Dietrich Brauer am Dienstag, 27. Februar um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Haslacher Weg 72. Nach dem 24. Februar 2022 ist die Welt nicht mehr dieselbe, nicht nur in der po-

IN DER HOFFNUNG AUF DIE AUFERSTEHUNG EMPFEHLEN
WIR MENSCHEN IN GOTTES BERGENDE LIEBE



Verstorben sind aus unserer Gemeinde

im November

Sigrid Bassler, Jungingen

im Januar

Willi Rohrmeyer, Böfingen

im Dezember

Gottfrieda Keck, Jungingen
Inge Weingärtner, Böfingen

Die Replik von Pfarrer Dr. Bernhard Lackner zum Leserbrief rechts

In der Messfeier an Weihnachten ist im Hochgebet die Rede von der unversehrten Jungfräulichkeit Mariens. Ist diese Rede noch zeitgemäß? Wird hier ein antiquiertes Frauenbild transportiert? Provoziert diese Rede Menschen, sich von der Kirche abzuwenden? Im Matthäusevangelium und im Lukasevangelium steht: Die Jungfrau Maria hat das Jesuskind nicht auf natürlichem Weg empfangen, sondern durch das Wirken des Heiligen Geistes. Ihrer literarischen Form nach ist diese Geschichte eine Legende. Das bedeutet: Die Personen, von denen die Rede ist, haben tatsächlich gelebt; die Geschichte selbst ist frei erfunden. Trotzdem ist sie wahr. Sie sagt: Jesus ist Gottes Sohn. In ihm beginnt Gott etwas völlig Neues, um die Welt zu retten. Dieses literaturwissenschaftliche Argument legt also den Schluss nahe, dass die Geschichte erfunden und trotzdem im nicht-historischen Sinne wahr ist. Möglich ist aber auch die Deutung, dass alles genau so geschehen ist, wie es erzählt wird. Die Jungfräulichkeit Mariens ist in der Bibel bezeugt und seither Lehre der Kirche. Jesus und Paulus haben um des Himmelreiches willen ehelos gelebt. Jesus sagt: Das ist nichts für alle. Wer es fassen kann, der fasse es. Ebenso Paulus. Für ihn selbst passt es, andere heiraten. Beides geht. Bis heute gibt es nicht nur in der katholischen, sondern auch in der evangelischen und in der orthodoxen Kirche Menschen, ältere und jüngere, die das Ideal der Jungfräulichkeit für sich entdeckt haben und es bewusst und mit Begeisterung leben. Gleichwohl entscheiden sich die meisten nicht für ein solches Leben, weil sie nicht dafür, sondern für ein Leben in Ehe und Familie berufen sind. Die Kirche kennt beides: das Ideal eines Lebens in Ehe und Familie und das Ideal eines Lebens in Ehelosigkeit und Jungfräulichkeit. Suum cuique. Jedem das Seine. Jeder das Ihre. Die Rede von der unversehrten Jungfräulichkeit Mariens im Hochgebet an Weihnachten ist eine heilsame Provokation: Was um Himmels Willen bewegt Menschen, so zu leben? Kann die Liebe zu Jesus, zu Gott so stark sein? Welche Lebensform passt für mich? Die Rede von der unversehrten Jungfräulichkeit Mariens aus dem Messbuch zu streichen, würde die kirchliche Lehre verkürzen und vermutlich niemanden davon abhalten, aus der Kirche auszutreten. Damit Menschen in unserer Kirche bleiben und wir sogar neue Christen gewinnen, muss etwas anderes geschehen: Wir selbst müssen uns bewusst für unseren Glauben entscheiden und diesen Glauben als kostbares Gut leben. Die Kirche in Deutschland, evangelisch und katholisch, schrumpft. Weltweit wächst sie. Wir sind jetzt 1,4 Milliarden Katholiken.

Pfarrer Dr. Bernhard Lackner

Leserbrief:

DIE NEUESTE KIRCHENSTUDIE UND WAS MIR IM
GOTTESDIENST AN HEILIGABEND 2023 IN JUNGINGEN
DAZU DURCH DEN KOPF GEHT

Im vergangenen Jahr 2023 wurde eine große Studie zur Bedeutung der Kirchen in der Gesellschaft veröffentlicht. Auftraggeber waren die Evangelische und Katholische Kirche in Deutschland. Die Ergebnisse waren ernüchternd: die Bindungskraft beider Kirchen und damit ihre gesellschaftliche Bedeutung wird weiter abnehmen. Das ist ein soziologischer Befund, eine für viele vielleicht (zu) abstrakte Analyse. Weil aber Glaube und Religion etwas sehr Persönliches und Emotionales ist, muss man auch nach der Befindlichkeit der Kirchenmitglieder fragen, wie es ihnen „so geht“ mit ihrer Kirche. Deshalb erlaube ich mir, sehr subjektiv und ungeschützt mein Erlebnis und meine Eindrücke im Gottesdienst an Weihnachten 2023 in Jungingen und meine damit verbundenen Gedanken zu schildern: Im Hochgebet der Weihnachtsliturgie an Heiligabend wurde der „unversehrten Jungfräulichkeit“ Mariens gedacht. Waren andere Teile des Gottesdienstes für mich bereits herausfordernd, war dieser Moment

mein emotionaler Höhepunkt. Ich konnte nur mit Mühe ruhig bleiben. Zwar kann ich theologisch mit dieser Begrifflichkeit umgehen, aber einen Weihnachtsgottesdienst damit zu befrachten? Ist das das das Frauenbild der Katholischen Kirche werden sich nicht nur Jugendliche fragen. Ich habe mir vorgestellt, wie damit jemand, der einen solchen Gottesdienst, sei es aus Tradition oder familiärer Rücksicht besucht, wohl umgeht. Über eine weitere Entfremdung und damit einer Entfernung so mancher von der Kirche sollte man sich nicht wundern. An diesem Abend glaubte ich nochmals neu verstanden zu haben, was eine der Krisen der Kirche ist und was es bedeutet, die Kirche müsse an ihrer Sprache arbeiten. Und weil Sprache Ausdruck des Denkens, des Geistes ist, hielt ich das für einen guten Anlass – unabhängig von der „großen Kirchenpolitik“ über Sprache – und Ansprache - nachzudenken, ganz konkret und hier in Jungingen.

Thomas Brüstle



... dass am Dienstag, 27. Februar um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Böfingen der emeritierte Bischof in Moskau, Dietrich Brauer, einen Vortrag über Politik und Kirche in Osteuropa hält?

... dass am Freitag, 01. März der Weltgebetstag in Böfingen um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und in Jungingen um 18.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus stattfindet?

... dass am Samstag, 16. März in Böfingen um 14.00 Uhr und in Jungingen um 09.30 Uhr das Palmenbasteln im Gemeindehaus angeboten wird?

... dass die Gottesdienste in Böfingen am Samstag, 09. März um 18.30 Uhr und in Jungingen am Sonntag, 10. März um 10.30 Uhr als Bußfeier gestaltet werden? Nach der Vorabendmesse am 09. März besteht in Böfingen die Gelegenheit zur Beichte.

GOTTESDIENSTE IN BÖFINGEN

Sonntag	11. Feb.	10:30	Messfeier
Mittwoch	14. Feb.	18:00	Messfeier zu Aschermittwoch
Freitag	16. Feb.	8:30	Messfeier
Freitag	16. Feb.	14:30	Kreuzwegandacht
Sonntag	18. Feb.	10:30	Messfeier
Sonntag	18. Feb.	10:30	Kinderkirche
Dienstag	20. Feb.	17:00	Messfeier
Dienstag	20. Feb.	19:30	Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder - Ein Abend zu Hildegard von Bingen in der Kirche St. Josef
Freitag	23. Feb.	8:30	Messfeier
Freitag	23. Feb.	14:30	Kreuzwegandacht
Samstag	24. Feb.	18:30	Messfeier
Sonntag	25. Feb.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst
Dienstag	27. Feb.	17:00	Wortgottesfeier
Freitag	1. Mrz.	8:30	Messfeier
Freitag	1. Mrz.	14:30	Kreuzwegandacht
Freitag	1. Mrz.	19:00	Weltgebetstag für den Frieden im Gemeindehaus ev. Auferstehungskirche
Freitag	1. Mrz.	10:30	Messfeier
Samstag	2. Mrz.	18:30	Messfeier
Sonntag	3. Mrz.	10:30	Messfeier
Freitag	8. Mrz.	8:30	Messfeier
Freitag	8. Mrz.	14:30	Kreuzwegandacht
Samstag	9. Mrz.	18:30	Messfeier als Bußfeier mit Beichtgelegenheit
Sonntag	10. Mrz.	10:30	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Dienstag	12. Mrz.	17:00	Wortgottesfeier
Freitag	15. Mrz.	8:30	Messfeier
Freitag	15. Mrz.	14:30	Kreuzwegandacht
Samstag	16. Mrz.	18:30	Messfeier
Sonntag	17. Mrz.	9:00	Messfeier
Dienstag	19. Mrz.	17:00	Messfeier
Freitag	22. Mrz.	8:30	Messfeier
Freitag	22. Mrz.	14:30	Kreuzwegandacht

GOTTESDIENSTE IN BÖFINGEN

KARWOCHE

Sonntag	24. Mrz.	10:30	Familiengottesdienst zu Palmsonntag
Dienstag	26. Mrz.	18:30	Chrisammesse
Donnerstag	28. Mrz.	19:00	Messfeier zu Gründonnerstag für beide Gemeinden in der Kirche St. Josef
Freitag	29. Mrz.	9:00	Kreuzwegandacht
Freitag	29. Mrz.	11:00	Kreuzwegandacht für Familien
Freitag	29. Mrz.	15:00	Karliturgie

OSTERTAGE

Samstag	30. Mrz.	17:00	Osterfeier für Familien
Sonntag	31. Mrz.	6:30	Osternacht als Wortgottesfeier
Sonntag	31. Mrz.	10:30	Messfeier mit Taufe
Montag	1. Apr.	9:00	Messfeier zu Ostermontag

SONSTIGE TERMINE IN BÖFINGEN

Dienstag	13. Feb.	14:30	Seniorenclub
Dienstag	20. Feb.	19:30	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Dienstag	27. Feb.	19:00	Vortrag des em. Bischofs Dietrich Brauer im Rahmen der ökumenischen Woche zu Kirche und Politik in Osteuropa im Gemeindehaus der ev. Auferstehungskirche
Samstag	9. Mrz.	9:00	Flohmarkt der KiTa St. Christophorus
Sonntag	10. Mrz.	11:30	Osterverkauf
Dienstag	12. Mrz.	14:30	Seniorenclub
Samstag	16. Mrz.	14:00	Palmenbasteln
Dienstag	19. Mrz.	19:30	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Donnerstag	21. Mrz.	19:30	KjG-Elternabend zum KjG-Zeltlager im Clubraum Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Sonntag	31. Mrz.	7:30	Osterfrühstück

ALLE TERMINE UND DIE AKTUELLEN AUSHÄNGE IM INTERNET UNTER

<https://zgh-uhl.de>



GOTTESDIENSTE IN JUNGINGEN

Sonntag	11. Feb.	9:00	Messfeier
Mittwoch	14. Feb.	19:30	Messfeier zu Aschermittwoch
Sonntag	18. Feb.	9:00	Messfeier
Dienstag	20. Feb.	19:30	Spirituelle Reise für Gottes weibliche Ebenbilder - Hildegard von Bingen
Sonntag	25. Feb.	9:00	Ökumenischer Gottesdienst
Freitag	1. Mrz.	18:30	Weltgebetsstag
Sonntag	3. Mrz.	9:00	Messfeier
Sonntag	3. Mrz.	10:30	Kinderkirche
Sonntag	10. Mrz.	9:00	Messfeier als Bußfeier
Sonntag	17. Mrz.	10:30	Messfeier zum Patrozinium mit "Choreluja" und mit den Erstkommunionkindern

KARWOCHE

Sonntag	24. Mrz.	9:00	Familiengottesdienst zu Palmsonntag
Donnerstag	28. Mrz.	19:00	Messfeier zu Gründonnerstag für beide Gemeinden
Freitag	29. Mrz.	11:00	Kreuzwegandacht für Familien in der Kirche St. Josef
Freitag	29. Mrz.	15:00	Karliturgie als Wortgottesfeier

OSTERTAGE

Samstag	30. Mrz.	17:00	Osterfeier für Familien in der Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag	31. Mrz.	6:30	Osternacht
Montag	1. Apr.	10:30	Messfeier zu Ostermontag

SONSTIGE TERMINE IN JUNGINGEN

Sonntag	18. Feb.	10:00	"Gespräch danach" des Initiativkreises
Donnerstag	22. Feb.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Donnerstag	7. Mrz.	14:30	Rentnercafé
Samstag	16. Mrz.	9:30	Palmenbasteln
Sonntag	17. Mrz.	11:30	Brunch
Donnerstag	21. Mrz.	19:30	KjG-Elternabend zum Zeltlager im Gemeindehaus Zum Guten Hirten
Donnerstag	21. Mrz.	20:00	Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
Sonntag	31. Mrz.	7:30	Frühstück

Sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus St. Josef statt.

DIE SEITE FÜR HIRTENKINDER IN
BÖFINGEN UND JUNGINGEN

Alles wird neu im Frühjahr - Was liegt denn da in der Luft? Diesmal haben wir ein kleines Kreuzworträtsel für Euch. Und wenn Ihr noch nicht lesen und schreiben könnt, helfen Euch bestimmt Eure Eltern oder die älteren Geschwister. Vielleicht möchtet Ihr das Bild ja auch schön bunt ausmalen?

Waagrecht

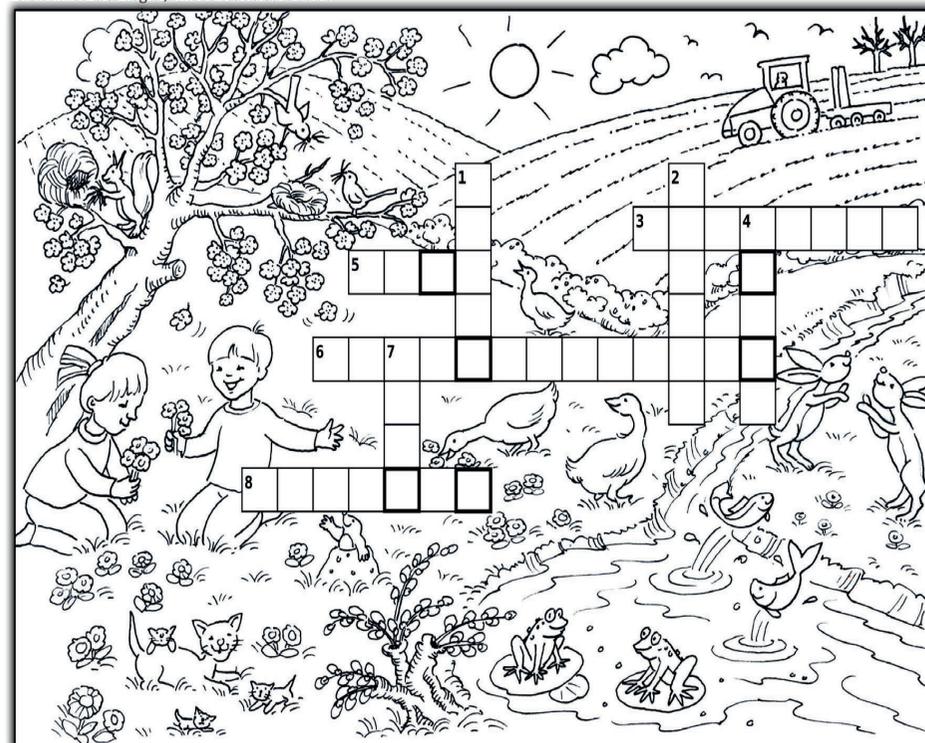
3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
5. Bringt an Ostern die Eier
6. Blume, dem die Gans den Namen gab
8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

1. Sorgt für unseren Honig
2. Tiere, die im Wasser leben
4. Strahlt vom Himmel
7. Vögel legen ihre Eier hinein

Und wie lautet wohl das Lösungswort?

Bild: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de



FASTEN²⁰²⁴AKTION

**INTERESSIERT
MICH DIE BOHNE**

Ihre
Spende
am
17. März



QR Code scannen und online spenden
oder auf www.fastenkollekte.de

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Florian Köpp/Misereor